

## Schwaben machen Überstunden

Fußballerinnen noch im Pokal aktiv

Mit einem Sieg und einer Niederlage beendeten die Augsburgs Bayernliga-Fußballerinnen die Saison. Während sich der TSV Schwaben mit einem 4:1 (1:0)-Auswärtssieg beim Absteiger SV Saaldorf verabschiedete, zog sich der TSV Pfersee beim souveränen Aufsteiger ETSV Würzburg (22 Siege in 22 Spielen) mit einem 0:4 relativ achttbar aus der Affäre. Während Pfersee nun in die Pause geht, ist der TSV Schwaben noch im Pokal tätig. Am Samstag spielt man beim Landesligisten Stern München.

● **TSV Schwaben** „Natürlich wollen wir da eine Runde weiterkommen“, erklärt Schwaben-Trainer Roland Klemmer. Mit der abgelaufenen Saison ist er nach dem Sieg in Saaldorf (Tore von Mahr, Kois, Hafner, Peretto) mehr als zufrieden: „Wir sind mit 51 Punkten mit Abstand zweitbeste Mannschaft der Liga und haben das zweitbeste Torverhältnis. Leider hatten wir das Pech, dass mit Würzburg heuer eine Übermannschaft in der Liga war“, zögert Klemmer ein positives Fazit. Die Würzburger hatten sich vor der Saison mit mehreren Spielern des Bundesligisten TSV Crailsheim verstärkt und dominierten die Liga nach Belieben. „Würzburg kann eben Studienplätze mit einer finanziellen Unterstützung anbieten und deshalb waren sie eine Klasse für sich. Der ETSV gehört einfach in die Regionalliga“, erkannte Klemmer neidlos die Sonderstellung der Franken an, die den sofortigen Wiederaufstieg der Schwaben verhinderten. Jetzt will man in der kommenden Saison einen neuen Anlauf nehmen. „Unser Ziel in der kommenden Saison ist ein Platz zwischen eins und vier.“

● **TSV Pfersee** Davon kann Lokalrivale TSV Pfersee nur träumen. Nach der Niederlage beim Aufsteiger Würzburg belegte die Mannschaft von Trainer Alexander Egetemeir in der Endabrechnung Platz sieben. Das Resümee des Trainers war zwiespaltig. „Angesichts der Umstände war Platz sieben nicht so schlecht, aber Platz fünf wäre durchaus drin gewesen“, erklärte Egetemeir, der einen großen Aderlass vor und während der Saison hinnehmen musste. „Für uns kam es durch Auslandsaufenthalte und Schwangerschaften schon geballt.“ Am Ende hatte Egetemeir nur noch elf Bayernliga-taugliche Spielerinnen zur Verfügung. Und daran wird sich auch in der kommenden Saison nicht viel ändern. Zudem ist noch nicht sicher, ob Egetemeir als Trainer weitermachen wird. (özt)

## Fußball

### A-KLASSE OST

VfL Ecknach II – TSV Täferlingen II	4:1
SV Münster II – VfR Neuburg II	6:1
BSV Neuburg II – TSG Untermaxfeld II	5:4
TSV Herbershofen II – SC Biberbach II	1:4
SV Klingsmoos II – FC Stätzing II	1:3
BC Adelzhausen II – FC Ehekirchen II	4:2

Stätzing II	28	65	Ehekirchen II	28	39
Thierh. II	28	61	Biberbach II	28	38
Herbersh. I	28	59	VfR Neub. II	28	36
Adelzh. II	28	51	Untermax. II	28	26
Ecknach II	28	49	Täferlingen II	28	21
Pöttmes II	28	47	Klingsm. II	28	13
BSV Neub. II	28	40	Dasing II	28	7
Münster II	28	40			

### A-JUNIOREN-BEZIRKSBEREICHE

FC Königsbrunn – TSV Gersthofen 4:0 • JfG Lohwald – FC Stätzing 1:4 • 1. FC Sonthofen – FC Gundelfingen 2:3 • FC Memmingen II – TSV Wemding ausgef. • Schwaben Augsburg – JfG Neuburg 0:6 • TSV Schwabmünchen – TSV Aindling 1:3

Gundelfingen	23	62	FC Stätzing	23	32
Königsbrunn	23	53	TSV Aindling	23	32
JfG Neuburg	23	47	JfG Lohwald	23	28
Nördlingen	23	45	Schwabm.	23	15
FC Sonthofen	23	41	TSV Wemding	22	12
Memm. II	21	36	Gersthofen	22	12
Gersthofen	23	34	Sch. Aug.	22	7

### C-JUNIOREN, BAYERNLIGA SÜD

TSV Thannhausen – FC Memmingen 2:0 • FC Ingolstadt 04 – Wacker Burghausen 1:4 • SpVgg GW Deggendorf – FC Lauingen 2:1 • FC Dingolfing – SpVgg Unterhaching 1:0

FC Augsburg	20	48	FC Dingolfing	20	25
1860 Münch.	20	44	Deggendorf	20	25
B. München	20	43	Unterhaching	20	23
Thannhausen	20	42	Memmingen	19	21
Ingolstadt	20	32	SE Freising	20	7
Burghausen	19	28	FC Lauingen	20	2

# Höchstnote in der „Waschmaschine“

Kanu-Freestyle Der Augsburgs Markus Hummel gewinnt den Weltcup im Canadier

VON PETER DEININGER

Markus Hummel ist Mitglied bei den Naturfreunden Augsburg Westend und mag jene außergewöhnliche Mischung aus Bootsgewöhnlichkeit und artistischen Wildwasserfiguren. Kanu-Freestyle nennt sich die Sportart, in der es der 25-jährige Student der Betriebswirtschaft zu großen Erfolgen brachte. Hummel war 2009 WM-Vierter im Canadier-Einer und bestätigt sein Können auch am Wochenende beim Weltcup auf dem Eiskanal. In der Wasserwalze, die wegen ihrer weißen Gischt nur „Waschmaschine“ genannt wird, macht Hummel eine



Gerd Liegel

derart gute Figur, dass er die höchste Note im Finale bekommt. „Back Loop into Mac Nasty“ heißt für ihn der Schlüssel zum Sieg. „Das ist ein Rückwärtssalto, der fließend in einen Vorwärtssalto übergeht“, beschreibt der Weltcup-Sieger seine 45 Sekunden lange Darbietung, die von den Richtern besonders gut bewertet wurde. „Für mich ist es optimal gelaufen“, sagt Hummel, der ganz nebenbei auch noch die deutsche Meisterschaft gewann.

Andere Kollegen waren gerade am ersten Tag des Weltcups genervt von den strengen Wertungen der Jury. Es gab viele Diskussionen und deshalb Verzögerungen im Zeitplan. „Der Kanu-Weltverband ICF muss sich überlegen, wie er dafür sorgen kann, dass die Bewertungen für die Kanuten leichter nachzuvollziehen sind“, sagt Gregor Weimer, der erste Vorsitzende des ausrichtenden Augsburgs Kajak-Vereins (AKV).

Seit sich die Freestyler dem Weltverband angeschlossen haben, weil sie sich Hoffnungen machen, irgendwann einmal ins olympische

Programm aufgenommen zu werden, fühlen sich gerade die erfahrenen Spezialisten in ihrer Kreativität eingengt. „Wenn alles ganz genau vorgegeben ist, wird kaum eine noch was Neues ausprobieren“, sieht der AKV-Paddler Fabian Krummreich (Platz zwei in der Kategorie Open Canoe, Rang zehn im Canadier-Einer) die Entwicklung kritisch.

Es ist ähnlich wie früher bei den Snowboardern: Nicht alle Sportler sind mit dem neuen Weg einverstanden, weil ein Teil der gewünschten Freiheit verloren geht. „Freestyler machen in der Regel ihr eigenes Ding“, weiß der zweite AKV-Vorsitzende Gerd Liegel, der Organisationsleiter des Weltcups, an dem über 100 Paddler aus 17 Nationen teilnahmen. Martin Koll (AKV) verpasste dabei nur ganz knapp das Finale der fünf Besten im Kajak-Einer, konnte sich aber als Sechster mit der deutschen Meisterschaft trösten.

### Die Weltcup-Sieger:

**Kajak-Einer Männer** James Bebbington (Großbritannien) **Frauen** Nina Halasova (Slowakei) **Canadier-Einer** Markus Hummel (Augsburg) **Open Canoe** Toby Hüther (Saarbrücken) **Junioren** Dane Jackson (USA) **Junioreninnen** Sandrina Hornhardt (Achern)

### Kanu-Freestyle

Drehungen, Sprünge, spektakuläre Figuren – was vor 30 Jahren als Rodeo einiger ausgeflippter Paddler in den USA begann, ist auf dem Weg, ein wichtiges Mitglied im Verband organisierten Kanu-Familie zu werden. Entscheidender Entwicklungshelfer in Deutschland war der Augsburgs Jan Kellner. Mit Booten, die nur noch zwei Meter lang sind, zeigen die Spezialisten in den Wasserwalzen außergewöhnliche Aktionen (Moves). (AZ)



Spektakuläre Figuren zeigten Kanuten aus 17 Nationen (hier der deutsche Meister Martin Koll) am Wochenende in der „Waschmaschine“.



Erfolgreiche Augsburgs Freestyler: Markus Hummel (links) und Martin Koll beim Weltcup auf dem Eiskanal. Fotos: Siegfried Kerpf

# Gesucht: robuste Stürmer

FC Augsburg In der Defensive ist der Zweitligist mit seinen drei Neuzugängen aus den Niederlanden gut aufgestellt. In der Offensivabteilung sind noch Planstellen frei

VON ROBERT GÖTZ

Die Spieler sind im wohlverdienten Urlaub, doch von Urlaubsstimmung ist bei den Verantwortlichen des FC Augsburg in diesen Tagen noch nichts zu spüren. Manager Andreas Rettig und Trainer Jos Luhukay arbeiten weiter am Kader für die kommende Saison. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Offensive. So soll noch ein Mittelfeldspieler für die zentrale Position geholt werden, und im Sturm sind mindestens noch zwei Planstellen frei. Hier eine Einschätzung des bisher feststehenden Kaders für die kommende Saison:

● **Torhüter Simon Jentsch** (34) wird wohl als die Nummer eins in die Vorbereitung auf die kommende Saison gehen. Aber auch Neuzugang **Mohamed Amsif** (21) von Schalke 04 rechnet sich Chancen aus. Der gebürtige Düsseldorfer, der auch einen marokkanischen Pass besitzt, soll Jentsch Druck machen. Mit nur zwei Torhütern wird der FCA aber aller Voraussicht nicht starten. Also wird noch ein dritter Schlussmann gesucht.

● **Abwehr** Die Planungen in der Defensive scheinen abgeschlossen. In der Innenverteidigung ist der FCA mit **Jonas de Roock** (30), Kapitän **Uwe Möhrle** (30) und dem Neuzugang **Gibril Sankoh** (27) gut aufgestellt. Auf der rechten Außenbahn sind wohl vorerst **Stefan Buck** (29) und Neuzugang **Paul Verhaegh** (26) vorgesehen. Wann **Dominik**

**Reinhardt** (25) nach seiner schweren Verletzung wieder eingreifen kann, ist noch völlig unklar. Auf der linken Außenbahn werden sich **Axel**



Michael Thurk wartet noch auf seine Mitspieler. Foto: Fred Schöllhorn

**Bellinghausen** (27) und Neuzugang **Marcel de Jong** (23) um den Stammspieler streiten.

● **Mittelfeld** Gesucht wird mit Sicherheit noch ein Spielgestalter, aber auch ein defensiver Akteur könnte dem FCA wohl noch gut zu Gesicht stehen. Auf der linken Außenbahn ist **Ibrahima Traore** (22) gesetzt, sollte der FCA nicht noch dem Werben des VfB Stuttgart erliegen. Dahinter lauert **Tobias Werner** (24) mit einem neuen Zweijahresvertrag auf seine Chance.

Rechts kämpfen **Marcel Ndjeng** (28) und **Daniel Baier** (26) wohl um den Startplatz. Im defensiven Mittelfeld bleibt abzuwarten, wann **Andrew Sinkala** (30) wieder fit ist. Dazu kommt bisher nur noch **Daniel Brinkmann**. In die Schaltzentrale des FCA-Spiels könnte **Goran Sukalo** (28) nach seiner überstandenen Verletzung rücken, doch hier ist sicher

noch der größte Handlungsbedarf zu sehen.

● **Sturm** Dort stehen bisher mit **Michael Thurk** (34) und **Stephan Hain** (21) zwei Stürmer unter Vertrag, die ihre Vorzüge nicht gerade im körperlichen Bereich haben. Es fehlen robuste, kopfbalstarke Typen. Doch gute Stürmer sind überall begehrt und teuer. Vielleicht ist ja auch **Edmond Kapllani** (27) sogar eine Alternative, der zuletzt an Absteiger TuS Koblenz ausgeliehen war. Der Albanier steht weiter beim FCA unter Vertrag und wird wohl zum Trainingsbeginn am 27. Juni erscheinen.

● **Ergänzungsspieler** Langsam an höhere Aufgaben im Profikader werden die Nachwuchsspieler **Moritz Nebel** (18) und **Benjamin Woltmann** (19) herangeführt. Doch wirkliche Alternativen sind sie noch keine.

### Der bisherige FCA-Kader

**Alle Spieler, die Verträge für die kommende Saison haben:**  
 ● **Tor** Simon Jentsch (Vertrag bis 2011), **Mohamed Amsif** (bis 2012)  
 ● **Defensive** Uwe Möhrle (2011), Jonas de Roock (2011), Dominik Reinhardt (2013), Axel Bellinghausen (2012), Stefan Buck (2011), **Paul Verhaegh** (2012), **Marcel de Jong** (2012), **Gibril Sankoh** (2012),

● **Mittelfeld** Andrew Sinkala (2011), Goran Sukalo (2011), Daniel Baier (2012), Daniel Brinkmann (2011), Tobias Werner (2012), Ibrahima Traore (2011), Marcel Ndjeng (2011), Moritz Nebel (2013)  
 ● **Sturm** Michael Thurk (2012), Stephan Hain (2011), Edmond Kapllani (2011)  
 Die blau markierten Spieler sind die bisherigen Neuzugänge

## Regionalsport kompakt

### RASENKRAFTSPORT

#### Kriener hat einen glänzenden Tag

Einen glänzenden Tag hatte Michael Kriener vom ESV Augsburg bei den bayerischen Meisterschaften im Rasekraftsport erwisch. Im niederbayerischen Deggendorf gelang ihm bei jeder Disziplin ein Sieg mit großem Vorsprung. Zunächst räumte der 34-jährige Augsburgs im Schwergewicht der Männer ab und holte sich die Dreikampferwertung mit starken 2455 Punkten. Dieses Ergebnis kam durch den Gewinn in den Einzeldisziplinen Gewichtwerfen mit 20,85 m und Steinstoßen mit 9,44 m zustande. Stark auch die Hammerwurfleistung mit 53,45 m. Mit annähernd ähnlich guten Leistungen sicherte sich Kriener auch die Lorbeeren in der Seniorenklasse I. Hier ergaben 20,25 m mit dem 12,5 kg schweren Gewicht, 9,36 m mit dem 15 kg schweren Stein und 51,99 m im Hammerwerfen ein Dreikampfergebnis von 2402 Punkten. (fr)

### SEGELN

#### Augsburger Duo sammelt Erfahrung statt Erfolge

Rang 69 bei 81 teilnehmenden Mannschaften in der 470er-Klasse bei der „Delta-Lloyd-Regatta“ auf dem holländischen IJsselmeer ist das Ergebnis für Julian und Philipp Autenrieth (Bayerischer YC). Doch das Resümee der 18 und 19 Jahre alten Newcomer in der olympischen Bootsklasse ist positiver als die nackte Zahl. „Die anderen kochen auch nur mit Wasser“, war Julians Kommentar zur ersten Weltcup-Teilnahme in der neuen Bootsklasse. Immerhin konnten die beiden nach der Wettkampfpause im Frühjahr – bedingt durch Philipps Abitur – weitere Erfahrung und Übung auf dem noch ungewohnten Boot sammeln. Sieger wurden die Briten Nic Asher und Elliot Willis, bestes deutsches Team waren die frisch gebackenen deutschen Juniorenmeister Daniel Zepunkte und Dustin Baldewein (Berlin) auf Rang elf. (göb/AZ)

### RUGBY

#### RFC Augsburg räumt Bad Reichenhall aus dem Weg

Es war ein kampfbetontes Duell auf Augenhöhe gegen den Lieblingsgegner Bad Reichenhall, das es für den Rugby Football Club Augsburg auszufechten galt. Am Ende gewannen die Augsburgs Rugby-Spieler auf der Anlage des Stadtwerke SV klar mit 40:15 (20:8). Druckvoll und hoch motiviert ging Augsburg in die erste Halbzeit – deutlich war zu sehen, dass die Fuggerstädter die knappe Niederlage des Hinspiels nicht auf sich sitzen lassen wollten. Mit Erfolg: Stand zur Halbzeitpause 20:8. Danach verkürzte Reichenhall auf 15:23, doch innerhalb einer Viertelstunde erhöhten die „Legionäre“ auf 40:15. Damit stehen die Augsburgs auf Platz zwei der Achter-Liga mit 41 Punkten hinter dem souveränen Spitzenreiter TSV 1846 Nürnberg (56 Punkte). Nächstes Heimspiel ist bereits am kommenden Samstag um 14.30 Uhr gegen den München RFC II. (AZ/pm)

### LEICHTATHLETIK

#### Hohe Auszeichnung für den TSV Göggingen

Der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) hat den TSV Göggingen ausgezeichnet. Die Gögginger erhielten als einziger bayerischer Verein den DLV-Wimpel für herausragende Nachwuchsarbeit im Jahre 2009. Höhepunkt der vergangenen Saison war die deutsche Mehrkampf-Meisterschaft im westfälischen Lage. Kim Seyfried sowie die Dreier-Mannschaft holten Bronze für die B-Jugend und sorgten für einen bayerischen B-Jugend-Rekord. Das neunköpfige Trainerteam unter der Regie von Abteilungsleiter Robert Amberger und Sportwartin Inge Steger betreut insgesamt mehr als 100 Nachwuchsathleten. (wilm)